Inhaltsverzeichnis

I. Die Vorzeit der Erde (J. Walther)

Seite

1. Einleitung . . . . . 3 - 7

Die Bewegung im All. Messung der Entfernungen. Die Fixsternsysteme. Erde und Welt. Begriff der Erdgeschichte. Geologische Dokumente und astrophysische Untersuchung.

2. Die Erde als Stern . . . . . 7 - 9

Astrale Entwicklung: Die drei Stadien des Glühens. Absonderung des Mondes und Erstarrung.

3. Die Erde als Schauplatz des Lebens . . . . . 10 - 15

Verdickung der Erstarrungskruste. Die Sonne als Mutter des organischen Daseins. Abschnitte der Erdgeschichte. Die ältesten Arten des Lebens. Der große Weltwinter. Flora und Fauna. Die Urfänger.

4. Die Erde als Heimat des Menschen . . . . . 15 - 19

Ausbildung klimatischer Gegensätze. Entstehung geschlossener Festländer. Entwicklung der Vögel und Säugetiere bis zum Menschen. Das Feuer und seine Bedeutung für das Menschengeschlecht.

II. Entwicklungsgeschichte des Menschen (E. Haeckel)

1. Aufgabe der Geschichte . . . . . 23 - 25

Arbeitsteilung und Spezialisierung „Weltgeschichte". Die verwandten Wissenschaften.

2. Geschichte und Urgeschichte . . . . . 25 - 26

Primatogenie; Prähistorie; Kulturgeschichte. Die Stufen der historia universalis.

3. Ursprung des Menschen . . . . . 26 - 30

Uebernatürliche Schöpfungssagen. Die moderne Phylogenie; ihre Quellen und Urkunden.

4. Stammesgeschichte des Menschen . . . . . 30 - 37

Stufen der organischen Erdgeschichte. Aeltere und neuere Progonotaxis. Urtiere und Urpflanzen.

III. Rassen und Völker (F. von Luschan)

1. Einleitung . . . . . 41 - 49

Allgemeine Gesichtspunkte der Völkerkunde. Anthropologische Gliederung der einzelnen Erdteile.

2. Afrika . . . . . 49 - 59

Südafrika: die Kaffern; die Buschmänner; die Hottentotten. Ostafrika: die Bantuvölker. Arabische und indische Einflüsse. Stämme hamitischer Abkunft. Semitische und hamitische Sprachen. Einflüsse von Norden her. Verhältnis der Bantu zu den Negern von Oberguinea.

3. Die Südsee . . . . . 59 - 66

Die Polynesier. Die Melanesier. Die Bewohner der mikronesischen Inselwelt. Ozeanische Schiffahrt, Schiffbau und Fischerei. Fehlen der Eisentechnik und Webekunst. Das Mattenflechten, Fehlen der Keramik. Die Ernährung. Die Genußmittel. Die Bewohner Neu-Hollands.

4. Amerika . . . . . 67 - 72

Bevölkerungsstatistik. Physikalische Beschaffenheit. Der Yankeetypus. Die Negerfrage, Versuche der Lösung: Exilierung und Internierung; Aufheiratung; Felix Adlers Ethik. Die Indianer.

5. Asien . . . . . 72 - 76

Das Rassengemenge im Osten. Indochina. Indien: Die Kolh-Stämme, die drawidischen Völker und die „Arier". Die Mohammedaner. Vorderasien: Ansässige, Wandervölker und Sekten.

6. Europa . . . . . 76 - 79

Unklarheit der Grundformen. Die extremen Kurzköpfe: Einwanderung aus Vorderasien. Die Neandertalrasse; Hypothese ihres Ursprungs. Die langschädligen Typen. Die arische Frage.

IV. Die Anfänge menschlicher Kultur (M. Hoernes)

1. Einleitung . . . . . 81 - 84

Die drei Hauptabschnitte der Menschheitsgeschichte; ihre getrennte Betrachtung und Behandlung.

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/368661431

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Seite

2. Die paläolithische Periode 85-98

Aelteste Zeugnisse: Die Eolithen. Das Erdbild im Diluvium; der Mensch, seine Stellung zur Tierwelt. Leibliche Ueberreste. Einteilung des Diluviums. Die diluviale Kultur. Uebergang zur geologischen Gegenwart.

3. Die neolithische Periode 98-112

Beginn der menschlichen Herrschaft über die organische und anorganische Umgebung. Formen des Gesellschaftslebens in der Steinzeit. Annäherung an die historische Kultur. Neue Menschenrassen; Rätsel ihrer Herkunft. Dauer der Steinzeit. Lehren der Urgeschichte.

4. Die Bronzezeit 112-122

Das erste Auftreten der Metalle: Gold und Kupfer, die Bronze. Die Bronzezeit: ihr Wesen, ihre Dauer; die einzelnen Stufen und Unterschiede, ihre weltgeschichtliche Bedeutung.

5. Vorgeschichtliche Eisenzeiten 122-135

Die Hallstatt-Periode im Norden Europas; ihre Ablösung durch die La Tène-Periode.

V. Die Griechen bis auf Alexander den Großen (J. Beloch)

Die Frühzeit

1. Die Anfänge 139-145

Einwanderung von Norden her: Geographie des Landes, ihr Einfluß auf die Bewohner: Die Dialekte. Die Schichtung der Stämme. Das ägäische Meer und die Expansion.

2. Die älteste griechische Kultur 145-155

Archäologische Funde: Periode von Ilion. Verbreitung der altägäischen (frühminoischen) Kultur: Die mittelminoische Kultur; das mykenische Reich. Die Blütezeit Kretas.

3. Die Homerische Zeit 156-162

Aufkommen des Dipylonstils. Verarbeitung des Eisens. Ausbildung der Einzelstaaten. Läuterung der Gottesvorstellungen. Das heroische Epos: seine Sagenkreise und Dichter. Der Name „Hellenen".

4. Die Seeherrschaft 162-168

Bedeutung der Seestädte. Erfindung der Münzprägung. Koloniale Expansion. Entwicklung des Exporthandels. Einführung der Sklavenarbeit. Aufkommen des Handwerkerstandes.

5. Anfänge der Freiheitsbewegung 169-181

Loslösung vom Konventionalismus. Annahme der Buchstabenschrift. Abschluß der großen Epen; Archilochos, der erste Individualist. Steigerung der ethischen Anschauungen. Die Kunst im Dienste der Religion. Ende der Königsmacht; die Adelsherrschaft. Die Tyrannis in den Stadtstaaten. Gründung des Amphiktionenbunde , der heilige Krieg. Die Fremdherrschaft in Kleinasien.

6. Die Begründung des Perserreichs und der griechischen Vormächte . . . 182-190

Vernichtung Lydiens. Erweiterung des persischen Reiches. Sparta peloponnesische Vormacht. Athen: Peisistratos, Begründung der Seeherrschaft. Revolution gegen die Peisistratiden; die attische Demokratie. Gesellschaftliche Stellung des Adels. Der Sport im Leben der Nation. Konventionalehe und Jünglingsliebe. Zeitgedanken in der Dichtung. Anfänge der Musik. Die Geburt der Tragödie.

7. Die religiöse Reform und die Begründung der Wissenschaft 190-196

Vorstellung vom Tode. Die Mysterien. Das orphische System. Anfänge der Naturwissenschaft bei Thales. Anaximandros. Versuch der mechanischen Naturerklärung. Herakleitos und die Pythagoreer. Parmenides und die Eleaten. Hekataios; Begründung der kritischen Wissenschaft.

Die Zeit des athenischen Reiches

8. Die Freiheitskriege 197-208

Der ionische Aufstand. Mardonios in Griechenland. Marathon. Die Alkmeoniden in Athen. Aristeides. Themistokles; Ausbau der Flotte. Der Rachezug des Xerxes: Thermopylä, Einnahme von Athen. Salamis. Platää. Gründung des athenischen Bundes. Der Freiheitskampf der Griechen auf Sicilien.

9. Die Demokratie 209-218

Die Freiheitsbewegung: Fall der Tyrannis von Syrakus. Aufstand der Sikeler. Bewegung in Italien und Kyrene. — Sparta: Der Heilotenaufstand. Wiederaufrichtung der Herrschaft im Peloponnes. Athen: Befestigung der Seeherrschaft. Themistokles' Sturz, Kimon. Fortschritt der demokratischen Reform. Athenisch-korinthischer Krieg. Höhepunkt der Athenischen Macht. Perikles. Das athenische Reich.

10. Kultur der Perikleischen Zeit 218-230

Die Aera des Friedens: Wirtschaftlicher Aufschwung. Wachstum der Bevölkerung. Gesteigerter Geldverkehr; allgemeine Annahme der attischen Währung. Die Löhne. Die Lebensbedürfnisse. Regelung der Staatsausgaben. Die großen Künstler und ihre Werke. Das sittliche Niveau der Zeit.

Seite

11. Die Aufklärung . . . . . 231 - 240

Die wissenschaftliche Bewegung: Mathematik und Astronomie. Medizin: die Aerzteschulen; Hippokrates. Erweiterung der naturwissenschaftlichen Kenntnisse: Begründung der Erkenntnistheorie. Die Geschichtschreibung als Kunstform: Herodotos. Kritik der geltenden Werte. Die neue Bildung der Jugend. Kampf der Sophisten für die neuen Werte. Die Geschichtschreibung als Wissenschaft: Thukydides. Die technische Literatur. Demokritos System der Naturerklärung. Spartas geistiger Ruin.

12. Der peloponnesische Krieg . . . . . 240 - 254

Der kerkyreisch-korinthische Krieg. Athens Friedensbruch. Spartas Eingreifen. Rückschlag gegen Perikles. Der Einfall in Attika, die Pest. Perikles' Sturz. Friedensverhandlungen. Der Krieg in Sicilien. Kleons Strategie, Friede des Nikias. Die sicilische Expedition: Völlige Niederlage der Athener.

Reaktion und Revolution

13. Der Fall der Demokratie . . . . . 255 - 263

Demokratie und Demagogie. Die Reaktionsarbeit der Hetärien. Verfassungsänderung in Athen. Abfall Euböas. Sturz der Oligarchie. Alkibiades. Schlacht bei den Arginusen, Athens Sieg. Gericht über die Feldherren. Athens endgültige Niederlage bei den Ziegenflüssen. Einnahme Athens. Die Entwicklung zur Militärdiktatur in Sicilien.

14. Die Reaktionszeit . . . . . 263 - 275

Sparta griechische Vormacht. Neuordnung der Nation. Reaktion in Athen; die Herrschaft der Dreißig, ihr Sturz. Der persische Thronfolgestreit, Zug der Zehntausend; Befreiung Kleinasiens. Der Freiheitskrieg im Westen: Dionysios I., sein Kampf gegen Karthago. — Spartas Krieg gegen Persien. Die Mittelstaaten gegen Sparta. Ende der spartanischen Seeherrschaft. Der Friede des Antalkidas.

15. Die Wiedererhebung der Demokratie . . . . . 276 - 286

Reaktion gegen die Oligarchie. Thebens Befreiung. Bündnis zwischen Athen und Theben. Der neue Seebund. Spartanische Gegenrüstungen. Friede; Ausschließung Thebens vom Frieden, Schlacht bei Leuktra; Ende der spartanischen Vorherrschaft. Athens Politik. Neue Wirren im Peloponnes. Schlacht bei Mantineia: Ende der thebanischen Angriffspolitik. Athens Krieg gegen Amphipolis; Hilfe Philipps von Makedonien, sein doppeltes Spiel. Krisis im Seebund. Ende der thebanischen Vormacht. — Zusammenbruch des sicilischen Reiches.

16. Das Geistesleben seit dem peloponnesischen Kriege . . . . . 286 - 300

Reaktion gegen die Aufklärung. Sokrates. Die Sokratiker. Die Kyniker. Platon, Gründung der Akademie. Die sophistische Advokatur und Geschichtschreibung. Die pythagoreische Schule. Aristoteles: Verbindung von Philosophie und Naturwissenschaft. Die Poesie: Niedergang des Dramas. Die bildenden Künste: Der Tempel- und Theaterbau. Skopas und Praxiteles. Der Erzguß des Lysippos. Höhepunkt der griechischen Malerei.

17. Wirtschaftsleben und Gesellschaft im vierten Jahrhundert . . . . . 300 - 304

Folgen der Kriege: Verheerung des Grundbesitzes. Die Restauration: Aufschwung der Städte. Demokratisierung der Gesellschaft. Steigender Wohlstand; Erhöhung der Ansprüche. Reform des Kriegswesens. Die Revolution in der griechischen Gesellschaft. Hoffnung auf die Monarchie.

Einheit und Weltherrschaft

18. Die griechische Einheit . . . . . 305 - 313

Makedonien und die griechische Kultur, König Archelaos. König Philippos, seine Ratgeber, sein Ziel. Philipps Siege und Stellung im thessalischen Bund. Eroberung Olynths und der Chalkidike. Friede mit Athen. Krieg gegen Phokis. Philipp erobert Epeiros. Demosthenes. Bund der Griechen gegen Philipp, ihre Niederlage bei Chäroneia; die Unterwerfung. Griechenlands Neuordnung und Einigung. — Befreiung Siciliens durch Timoleon.

19. Die Eroberung Asiens . . . . . 314 - 325

Aufruf zum Nationalkrieg. Philipps Ermordung. Alexanders Anfänge. Der Perserkrieg. Eroberung Kleinasiens und Aegyptens. Spartas Befreiungsversuch. Schlacht bei Gaugamela: Ende des persischen Reiches. Zug nach dem Indus. Innerer Ausbau des neuen Weltreiches: Alexanders Tod. — „Alexander der Große."

VI. Die hellenistischen Staaten und die römische Republik (K. J. Neumann)

Das 1. Jahrh. des Hellenismus und die Entstehung des röm. Staates.

1. Entstehung und Charakter des Hellenismus . . . . . 329 - 336

Der Kampf des Hellenentums gegen den Orient. Das politische Leben der griechischen Welt. Makedoniens Sieg über Persien. Das Weltreich Alexanders. Die hellenistische Kultur und Weltpolitik. Realismus im geistigen Leben. Orientalische Mystik und griechische Philosophie: Götterkult, Synkretismus und Christentum. Papyrusfunde, Finanzwesen. Hellenistisches und römisches Recht.

Seite

2. Die Nachfolger Alexanders des Großen und der Zerfall des Alexanderreichs 336-348

Wirkung der Todesnachricht in Europa. Das Kompromiß des Eumenes. Neuordnung der Satrapien; die zentralen Tendenzen der Reichsverweser, die zentrifugalen der Satrapen. Aussterben der Dynastie. König Antigonos. Die Territorien. Die Schlacht bei Ipsos und die Teilung des Alexanderreiches.

3. Die Konsolidierung der hellenistischen Monarchien 348-354

Lysimachos und Seleukos, die Erben des Antigonos in Asien. Ptolemäos in Aegypten. Kassandros in Makedonien. Koalition gegen Demetrios Poliorketes. Ptolemäos Keraunos' Expansionskrieg. Ausgang der Diadochen. Die Epigonen: Beginn der Politik des hellenistischen Gleichgewichts.

4. Die Völker und Stämme Italiens und die Entstehung der lateinisch-römischen Nation 355-360

Italia diis sacra. Urbevölkerung; Gliederung der Stämme, die Dialekte. Kultureinflüsse. Einheit des Staates als Grundlage der nationalen Einheit.

5. Die Etrusker und die Anfänge Roms 360-364

Roms Gründung: latinische Siedlung und etruskische Kultur. Die Etrusker; das Rätsel ihrer Herkunft. Zeit der Gründung. Der etruskische Städtebund. Rom unter den Tarquiniern.

6. Ein halbes Jahrhundert römischer Adelsrepublik 364-370

Vertreibung der etruskischen Dynastie, Rom Adelsrepublik. Neuordnung des Staates; das Prinzip der Kollegialität. Die Institution des Diktators. Erweiterung der Republik. Roms Bündnis mit den Latinern. Die Volkskerkämpfe. Die Secession der Plebs: Einführung des Volkstribunates.

7. Der römische Bauer und der neue Staat 370-382

Grundherrschaft und Hörigkeit. Grundlage des neuen Staates: die Bauernbefreiung. Centurienordnung. Kodifizierung des neuen Rechts im Gesetz der zwölf Tafeln. Kriege gegen Aequer und Volsker, Wiederaufnahme des Fidenatenkrieges. Beginn des Kampfes um Süd-Etrurien.

8. Von der Eroberung Süditaliens bis zur Unterwerfung Latiums . . . 382-389

Der Vejenterkrieg. Einfall der Kelten, Einnahme Roms. Organisation Süd-Etruriens. Abschluß des Ständekampfes. Neuordnung Latiums; etruskischer Krieg. Bündnis mit Samnium. Handelsvertrag mit Karthago. Spannung zwischen Rom und Latium; der Krieg. Auflösung des latinischen Bundes, Roms Sonderbündnisse.

9. Die Zeit des großen Samniterkrieges und die neue römische Heeresordnung 390-399

Großgriechenlands Geistesgeschichte. Die Römer in Campanien. Ausbruch des Samniterkrieges. Roms Niederlage: „Das Caudinische Joch. Umgehung des Friedensvertrages, der neue Krieg, Roms Niederlagen. Reorganisation des Heeres. Der Krieg nach zwei Fronten; Wechsel der Wirtschaftsordnung. Rom und Karthago.

10. Die Unterwerfung Italiens und der Ausgleich des römischen Ständekampfes 399-403

Sturm der Samniten, Etrusker und Gallier gegen Rom, ihr Sieg und ihre Niederlage. Der Kampf um Tarent: König Pyrrhos, Roms Niederlage. Pyrrhos in Sicilien. Die Schlacht bei „Beneventum". Vollendung des italischen Bundes. Das hortensische Gesetz d. J. 287 v. Chr.

11. Makedonien und die Staatenbünde Griechenlands 404-408

Antigonos Gonatas; sein Keltensieg. Aetolischer und achäischer Bund. Antigonos und die griechischen Staatenbünde. Einigung von Makedonien und Griechenland. Der chremonideische Krieg. Aufstand Arats von Sikyon. Die spartanische Bewegung unter Kleomenes. Soziale Reformen. Gründung des hellenischen Staatenbundes unter Antigonos. Niederlage Spartas bei Sellasia. Antigonos' Erbschaft und Nachfolger.

12. Die Epigonen in Asien und Aegypten 409-411

Die Pergamener: Begründung der Herrschaft durch Philetairos; seine Nachfolger. Das neue Partherreich. Pergamons Kriege mit Syrien und Aegypten.

13. Rom und Karthago. Die Eroberung Siciliens und Oberitaliens . . . 412-418

Gründung Karthagos. Der Tag von Salamis und Himera: der Kampf um Sicilien. Der Staat Karthago, Rom und Karthago. Der erste punische Krieg. Sicilien römische Provinz. Verlust Sardiniens. Erweiterung der römischen Macht. Organisation der eroberten Länder. Die Reformen des C. Flaminius. Rom und die griechische Bildung.

14. Das erste Jahrhundert hellenistischer Kultur 418-424

Weltanschauung und Religion: Die peripatetische Schule. Platons Akademie. Die S.oa. Die kynische Bettelphilosophie. Die Wissenschaften: Alexandria und die Alexandrinische Gelehrtenwelt.

Seite

Begründung und Vollendung der römischen Weltherrschaft.

15. Der hannibalische Krieg 425-428

Karthago in Spanien. Der Streit um Sagunt. Der zweite punische Krieg. Cannä. Hannibal vor Rom. Erhebung Philipps von Makedonien; Abfall von Syrakus und Capua. Roms Wiedererstarken. Scipio in Spanien; Hasdrubals Untergang. Der Tag von Zama; Ende der karthagischen Großmacht.

16. König Philipp von Makedonien, Flamininus und die Griechen 428-431

Der griechische Bundesgenossenkrieg; Eindruck der römischen Niederlagen: Friede; Philipps Einfall in Illyrien, Bündnis mit Hannibal. Roms Friede mit Karthago und Philipp. Philipps Bündnis mit Syrien gegen Aegypten. Roms Eingreifen. Der Krieg. Philipps Reue. Flamininus. Die Entscheidung bei Kynos Kephalä.

17. Seleukiden, Arsakiden, Makkabäer 432-440

Antiochos III: Wiederaufrichtung des Seleukidenreiches. Konflikt mit Rom. Einfluß Hannibals. Antiochos „Schützer der griechischen Freiheit". Krieg mit Rom: Niederlage bei Magnesia. Das neue Partherreich. Die Reaktion im Judentum. Erhebung der Makkabäer.

18. Der Untergang der Antigoniden, der Fall von Karthago und Korinth . . 440-444

Hellenistische und römische Persönlichkeiten: Catos Kampf gegen Scipio. Die Schlacht bei Pydna: Fall Makedoniens. Dritter punischer Krieg. Catos Ceterum censeo. Der Fall von Karthago. Provinz Afrika. Ende des achäischen Bundes. Zerstörung von Korinth. Neuordnung Griechenlands.

19. Alexandriner und Pergamener. Die Hellenisierung Roms 445-452

Roms Freundschaft mit den Ptolemäern. Angriff Syriens auf Aegypten; Roms Intervention. Die Attaliden in Pergamon. Pergamon als Kultur- und Kunststadt. Rom und die griechische Bildung. Beginn der römischen Literatur. Die hellenistisch-römische Geschichtschreibung. Polybios.

Revolution und Bürgerkriege.

20. Weltverkehr und Wirtschaft seit dem Zeitalter der punischen Kriege. Die agrarische Reform des Tiberius Gracchus 453-458

Roms soziale Entwicklung. Die agrarische Frage. Ti. Gracchus, seine Gesetzesanträge. Widerstand des Senates. Annahme der Anträge. Ende des Ti. Gracchus.

21. Der Kampf zwischen Legislative und Verwaltung. Gaius Gracchus. Marius 458-468

Die Reformkommission. C. Gracchus der Volkstribun. Einführung der Getreideverteilung. Antrag auf Verleihung des Bürgerrechtes an die Bundesgenossen; C. Gracchus' Ende. Die agrarische Reaktion. Der jugurthinische Krieg; Marius' Aufstieg. Völkerbewegung der Cimbern und Teutonen. Die Heeresreform des Marius. Saturninus und Glaucia. Kompromittierung des Marius.

22. Bundesgenossenkrieg und italischer Einheitsstaat 468-469

Wiederaufrollung der Bundesgenossenfrage. Einigung der italischen Nation.

23. Sulla und die Reaktion 470-475

Das Reich des Mithradates. Kampf des Orients gegen Rom. Der Bürgerkrieg in Rom; Sulla. Marius' siebentes Konsulat. Schreckensherrschaft der Marianer. Sullas Siege im Osten und Rückkehr. Vernichtung der Marianer. Sulla als Dictator; Restauration der Senatsherrschaft. Sullas Tod.

24. Pompejus und der junge Caesar 475-484

Agitationen gegen die sullanische Verfassung. Pompejus' erste Waffentaten. Der Fechter- und Sklavenkrieg. Konsulat des Pompejus und Crassus. Ende der sullanischen Verfassung. Vernichtung der Seeräuber. Pompejus in Asien, Ende des Mithradates und des Seleukidenreiches. Ordnung der jüdischen Angelegenheiten. Die ägyptische Frage. Cicero und Catilina. Pompejus' Rückkehr. Das erste Triumvirat. Caesars Konsulat.

25. Die Eroberung Galliens und die Anarchie der Hauptstadt 484-488

Pompejus und Caesar; ihre Ziele und Wege. Romanisierung Galliens durch Caesar. Konferenz von Lucca. Anarchie in Rom Pompejus Konsul ohne Kollegen. Pläne des Senates.

26. Der Bürgerkrieg und die Monarchie Caesars 488-490

Frage der Wiederbesetzung der gallischen Statthalterschaft, Pompejus' Verfassungsbruch, Caesars Ultimatum. Eroberung von Italien. Erster spanischer Krieg Caesars. Caesar Diktator und Konsul. Zug gegen Pompejus: Pharsalus. Caesar in Aegypten, Kleinasien und Afrika. Zweiter spanischer Krieg. Triumpheinzug in Rom. Das neue Regiment. Caesars Ermordung.

Seite

27. Der Fall der römischen Republik . . . . . 491 - 500

Der Kampf um Caesars Erbe. Oktavianus. Das zweite Triumvirat. Schlacht bei Philippi. Beseitigung des Sextus Pompejus. Oktavians Wandlung zum Prinzeps. Die Schlacht bei Aktium: Caesar Augustus.

28. Römisches Geistesleben. Beginn der Romanisierung des Hellenismus . 501 - 503

Die Redekunst und die Geschichtschreibung: Priesterchronik, Memoiren, Annalistik. Die Dichtung. Römische Religion, Hellas, der Orient und Rom.

VII. Römische Kaiserzeit und Untergang der antiken Welt (R. von Poehlmann)

Die Zeit des Prinzipats.

1. Die Begründung des Prinzipats und das julisch-claudische Kaiserhaus . 507 - 528

Die Aera des Friedens. Organisation der neuen Gewalt. Der Kaiserkult Aeußere Politik. Tiberius. Kaiser und Senat. Die Majestätsprozesse. Caligula. Caesarenlegenden. Claudius. Arbeit im Innern. Eroberung Britanniens. Die Weiberwirtschaft. Nero. Der Brand Roms, die Christenmorde. Qualis artifex pereo!

2. Der Bürgerkrieg und die Dynastie der Flavier . . . . . 528 - 534

Das Vierkaiserjahr. Vespasians Restitutionsarbeit. Der Kampf gegen die Juden. Titus. Domitian: Kampf gegen den Senat. Das Prinzipat wird zur Tyrannis. Die Katastrophe.

3. Nerva, Trajan, Hadrian und die Antoninen . . . . . 534 - 542

Nerva. Trajan und sein System. Hadrian. Römische Orientpolitik. Grenzschutz. Hadrians Reisen und Kunstliebhaberei. Antoninus Pius. Marcus Aurelius: die neue Geistesrichtung. Die Markomannenkriege, Ansiedlung von Barbaren an den Grenzen. Commodus.

4. Das Soldatenkaisertum und die absolute Monarchie . . . . . 542 - 548

Septimius Severus: Ende der augusteischen Verfassung. Caracalla. Elagabal. Orientalisierung Roms. Alexander Severus: Konzessionen an den Senat. Zersetzung des Reiches. Zusammenschluß der feindlichen Völker an den Grenzen. Wiederbelebung des Reiches durch Aurelian. Probus.

Die Kultur der römischen Kaiserzeit.

5. Die materielle und geistige Kultur . . . . . 549 - 574

Welthandel und Weltindustrie. Nachblüte der Kunst und des Kunstgewerbes. Pompeji. Die städtische Kultur. Romanisierung der Provinzen. Entwicklung der römischen zur Weltliteratur. Das augusteische Zeitalter. Tacitus. Der Klassizismus. Das Verdienst der griechischen Renaissance. Verfall der Kunst. Auflösung des wissenschaftlichen Denkens. Die Stoa.

6. Das religiöse Leben . . . . . 574 - 598

Die Dekadence der Antike. Seneca. Die Neuplatoniker. Siegeszug der orientalischen Mystik. Isis. Dionysos. Mithras. Elemente der Mysterien im Christentum. Die christliche Frauenfrage. Die Botschaft des Heils. Soziale Mission des Christentums. Haltung der Gebildeten. Christliche Literatur und Wissenschaft. Augustinus.

Die absolute Monarchie und die Auflösung des Reiches

7. Die Diokletianisch-konstantinische Monarchie . . . . . 599 - 606

Reform der Wehrverfassung und Verwaltung. Kastenmäßige Erstarrung der Gesellschaft. Latifundienwesen und Kolonat. Teilung des Reiches. Kämpfe der Mitregenten. Konstantin der Große und seine Nachfolger.

8. Der Staat und das Christentum . . . . . 606 - 628

Roms Toleranz. Der christliche Fanatismus. Das privilegierte Gottesgnadentum. Konflikt mit der Staatsgewalt. Taufe Konstantins. Der Streit des Arius und Athanasius. Die Ketzerpolitik der Caesaren. Julianus Apostata. Untergang des Heidentums.

9. Zerfall des weströmischen Reiches . . . . . 626 - 631

Verfall von Land und Volk. Das Massenelend. Die Landflucht. Die patriotische Gesinnungslosigkeit. Barbarisierung des Heeres. Das Föderatensystem. Untergang des Reiches.

Zeittafel

Register